Kapitel 14: Threads

- Einführung
- Klasse Thread und Interface Runnable
- Methode join und Parallelisierung von Algorithmen
- Synchronisierung mit synchronized
- Erzeuger/Verbraucher-Problem und die Methoden wait, notify und notifyAll
- Zustände eines Java-Threads
- Thread-sichere Typen in der Java API

Einführendes Beispiel

- Definition einer Thread-Klasse
- Jeder Thread durchläuft den in der run-Methode definierten Code.

- Es werden 5 Thread-Objekte definiert, die mit start() nebenläufig gestartet werden.
- Der start-Aufruf eines Threads bewirkt seinen run-Aufruf.
- Auch die main-Methode läuft als eigener Thread.
- Damit laufen 6 Threads nebenläufig.

```
class MyThread extends Thread {
    public MyThread(String name) {
        super(name);
    }
    @Override
    public void run() {
        for (int i = 0; i < 100; i++)
            System.out.println(this.getName() + ": " + i);
    }
}</pre>
```

```
class ThreadApplication {
    public static void main(String[] args) {
        for (int i = 0; i < 5; i++) {
             Thread t = new MyThread("MyThread " + i);
             t.start();
        }
        System.out.println("Main ist fertig");
    }
}</pre>
```

```
MyThread 0: 0
MyThread 3: 0
MyThread 3: 1
MyThread 3: 2
MyThread 3: 3
MyThread 3: 24
MyThread 3: 25
MyThread 2: 0
MyThread 2: 1
MyThread 2: 2
MyThread 0: 4
MyThread 0: 5
MyThread 0: 6
Main ist fertig
MyThread 0: 7
MyThread 0: 8
    Konsolen-
    ausgabe
```

Threads und Nebenläufigkeit

- Ein Thread ist eine Folge von Anweisungen, die nebenläufig ausgeführt werden können.
- Nebenläufigkeit (concurrency) bedeutet:
 - (echte) Parallelität:
 die Threads laufen auf verschiedenen Prozessoren gleichzeitig ab.
 - Pseudo-Parallelität:
 die Threads laufen auf genau einem Prozessor ab, wobei die Threads
 mit einer hohen Taktrate ständig gewechselt werden.
 Es wird eine Gleichzeitigkeit vorgetäuscht.
- Jeder Thread besitzt einen eigenen Laufzeitkeller (Stack) für Methodenaufrufe und Speicherung lokaler Variablen.
- Wichtig: die Threads können Zugriff auf gemeinsame Daten haben.
 Dazu muss der Zugriff geeignet synchronisiert werden (später).

Erzeugung von Threads durch Erweiterung der Klasse Thread

- Die Klasse Thread aus java.lang wird erweitert, indem die Methode run() überschrieben wird.
- Der Aufruf der Methode start() der Klasse Thread bewirkt, dass die Java Virtual Machine die run-Methode als Thread nebenläufig ausführt.

```
class MyThread extends Thread {
    @Override
    public void run() {
        // mein Code: ...
    }
}
```

```
class ThreadApplication {
    public static void main(String[] args) {
        Thread t = new MyThread();
        t.start();
    }
}
```

Erzeugung von Threads durch Implementierung des Interface Runnable

- Das Interface Runnable aus java.lang enthält nur die Methode run().
 Runnable ist ein funktionales Interface.
- Das Interface Runnable wird durch eine eigene Runnable-Klasse implementiert.
- Ein Thread lässt sich dann mit Hilfe eines Thread-Konstruktors definieren, indem ein Objekt der Runnable-Klasse als Parameter übergeben wird.
- Das Thread-Objekt wird dann mit der Methode start() gestartet.

```
@FunctionalInterface
interface Runnable {
    void run();
}
```

```
class MyRunnable implements Runnable {
    public void run() {
        // mein Code: ...
    }
}
```

```
class ThreadApplication {
    public static void main(String[] args) {
        Thread t = new Thread(new MyRunnable());
        t.start();
    }
}
```

Runnable-Objekte als Lambda-Ausdrücke

- Da Runnable ein funktionales Interface ist, dürfen Lambda-Ausdrücke als Runnable-Objekte verwendet werden.
- Damit ist eine prägnante Schreibweise möglich:

```
Runnable myRun = ( ) -> System.out.println("myRun läuft");
Thread t = new Thread(myRun);
t.start();
```

Noch kürzer:

```
new Thread( ( ) -> System.out.println("myRun l\u00e4uft") ).start();
```

Kapitel 14: Threads

- Einführung
- Klasse Thread und Interface Runnable
- Methode join und Parallelisierung von Algorithmen
- Synchronisierung mit synchronized
- Erzeuger/Verbraucher-Problem und die Methoden wait, notify und notifyAll
- Zustände eines Java-Threads
- Thread-sichere Typen in der Java API

Mit join auf Beendigung von Threads warten

- Mit der Methode join() der Klasse Thread wird solange gewartet, bis der Thread zu Ende gelaufen ist.
- join kann eine InterruptedException werfen.

 Mit dem start-join-Konzept lassen sich sehr einfach Daten-parallele Algorithmen realisieren (d.h. Daten lassen sich in unabhängige Teile zerlegen und nebenläufig bearbeiten).

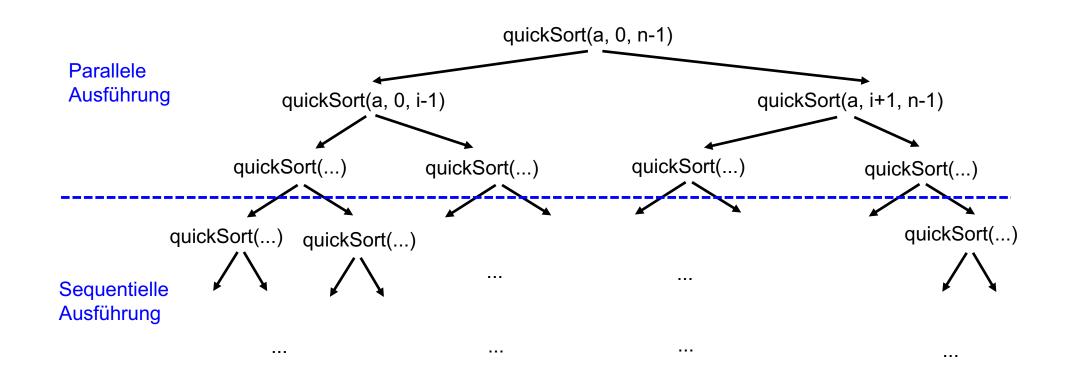
Beispiel: paralleles Befüllen eines Felds

```
class RandomizeArrayThread extends Thread {
   private final double[] a;
   private final int li:
   private final int re;
   public RandomizeArrayThread (double[] a, int li, int re) {
      this.li = li;
      this.re = re;
      this.a = a;
   @Override
   public void run() {
      for (int i = li; i < re; i++)
         a[i] = Math.random();
```

- Die run-Methode befüllt ein Feld a von a[li] bis a[re-1] mit zufälligen Zahlen.
- a, li und re werden als Parameter beim Konstruktor übergeben.

- Der main-Thread startet zwei parallele
 Threads t1 und t2, die zwei <u>unabhängige Teile</u> des Felds a mit zufälligen Zahlen initialisieren.
- Danach wartet der main-Thread, bis beide Threads t1 und t2 zu Ende gelaufen sind.

Beispiel: paralleles QuickSort (1)



Nur QuickSort-Aufrufe bis zur Rekursionstiefe
 d = 2 einschl. sollen parallel ausgeführt werden.

Beispiel: paralleles QuickSort (2)

```
public static void sort(int[] a) {
   int maxDepth = 2;
   Thread sortThread = new QuickSortThread (a, 0, a.length-1, maxDepth );
   sortThread.start();

   try {
        sortThread.join();
   } catch (InterruptedException e) { }
}

   Übergeordnete Sortiermethode
   startet einen Thread und wartet
   auf sein Ende.
```

```
class QuickSortThread extends Thread {
    private int a[];
    private int re;
    private int maxDepth; // Rek.Tiefe, bis zu der parallelisert wird.

public QuickSortThread (int[] a, int li, int re, int maxDepth) {
        this.a = a;
        this.li = li;
        this.re = re;
        this.maxDepth = maxDepth;
    }

public void run() { ... } // nächste Seite
}
```

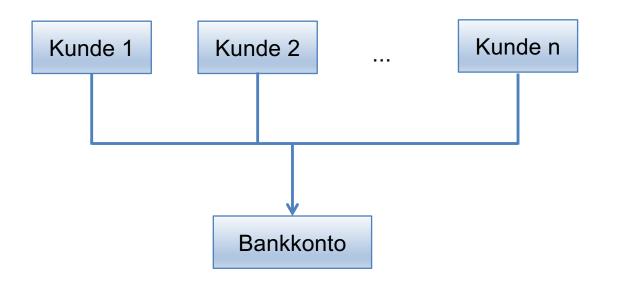
Beispiel: paralleles QuickSort (3)

```
public void run() {
   if (li >= re) return;
                                                                                    Partitionierung mit
   int i = partition3Median(a, li, re);
                                                                                    3-Median-Strategie.
   if (maxDepth <= 0) {</pre>
      quickSort(a, li, i-1);
      quickSort(a, i+1, re);
                                                                                    Sequentielles QuickSort.
   } else {
      Thread tli = null;
      Thread tre = null:
      if (li < i - 1) {
          tli = new QuickSortThread(a, li, i-1, maxDepth-1);
          tli.start();
                                                                                    Paralleles QuickSort.
      if (i + 1 < re) {
          tre = new QuickSortThread(a, i+1, re, maxDepth-1);
          tre.start();
      if (tli != null)
          try {tli.join(); } catch (InterruptedException e) { }
      if (tre != null)
          try {tre.join(); } catch (InterruptedException e) { }
```

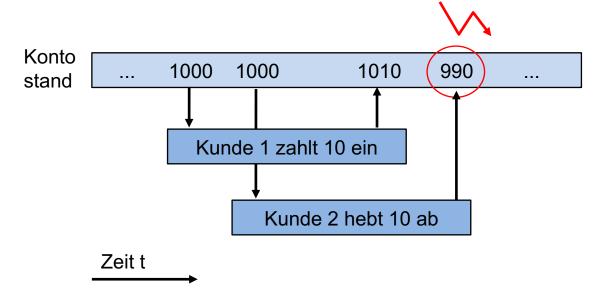
Kapitel 14: Threads

- Einführung
- Klasse Thread und Interface Runnable
- Methode join und Parallelisierung von Algorithmen
- Synchronisierung mit synchronized
- Erzeuger/Verbraucher-Problem und die Methoden wait, notify und notifyAll
- Zustände eines Java-Threads
- Thread-sichere Typenin der Java API

Problem bei nebenläufigem Zugriff auf gemeinsame Daten



Verschiedene Kunden greifen auf ein gemeinsames Konto zu.



Nebenläufiger Zugriff auf dasselbe Konto kann zu Inkonsistenzen führen

Problem bei nebenläufigem Zugriff: Beispiel in Java

```
class BankAccount {
    private int balance;
    public BankAccount(int initialBalance) {balance = initialBalance; }
    public int getBalance() {return balance; }
    public void deposit(int amount) {balance += amount; }
}
```

Bankkonto mit Startguthaben balance = initialBalance.

```
class Customer extends Thread{
    private BankAccount account;
    private int amount;

    public Customer(BankAccount a, int d) { account = a; amount = d; }

    public void run() {
        for (int i = 0; i < 1000; i++) account.deposit(amount);
     }
}</pre>
```

Kunde führt 1000 Buchungen durch.

Bankkonto mit Startguthaben balance = 1000 definieren.

Es werden 2 Kunden gestartet. Kunde 1 hebt 1000-mal 10 ab. Kunde 2 zahlt 1000-mal 10 ein.

Kontostand hat fast nie den erwarteten Wert balance = 1000!

```
public static void main(...) throws InterruptedException {
    BankAccount a = new BankAccount(1000);
    Thread kunde1 = new Customer(a, +10);
    Thread kunde2 = new Customer(a, -10);
    kunde1.start(); kunde2.start();
    kunde1.join(); kunde2.join();
    System.out.println(a.getBalance());
}
```

Synchronisierung mit synchronized-Methode

- Bei Eintritt in eine synchronized-Methode wird das Objekt gesperrt und bei Austritt wieder freigegeben (locking Mechanismus)
- Zu einem Zeitpunkt darf daher höchstens ein Thread auf ein gemeinsames Objekt mit einer synchronized-Methode zugreifen.
- Der Thread, der ein gesperrtes Objekt bearbeiten möchte, wird blockiert, bis das Objekt wieder freigegeben wird.
- Beachte: auf verschiedene Objekte darf gleichzeitig zugegriffen werden.

```
class GemeinsameDaten {
...
public snychronized ... zugriff1(...) { ... }
public snychronized ... zugriff2(...) { ... }
...
}
```

GemeinsameDaten data = **new** GemeinsameDaten();

Thread 1 greift auf data zu

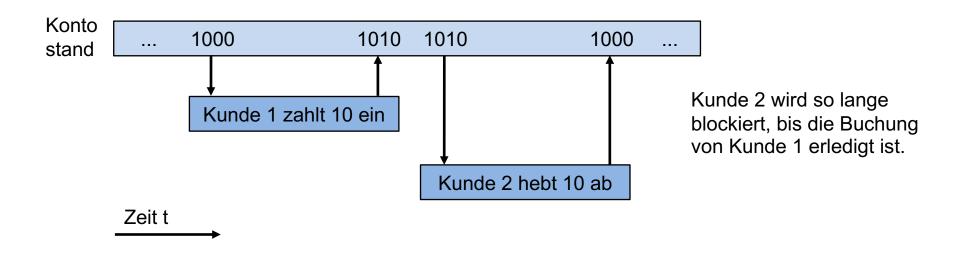
Thread 2 greift auf data zu

Threads greifen auf gemeinsame Daten nicht gleichzeitig zu!

Zeit t

Beispiel mit synchronized in Java

```
class BankAccount {
    private int balance = 1000;
    public BankAccount(int initialBalance) {balance = initialBalance; }
    public snychronized int getBalance() {return balance; }
    public snychronized void deposit(int amount) {balance += amount
}
```

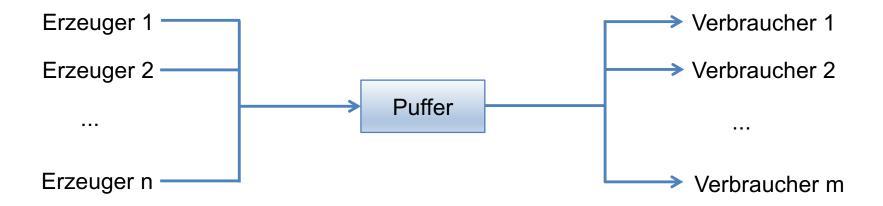


Kapitel 14: Threads

- Einführung
- Klasse Thread und Interface Runnable
- Methode join und Parallelisierung von Algorithmen
- Synchronisierung mit synchronized
- Erzeuger/Verbraucher-Problem und die Methoden wait, notify und notifyAll
- Zustände eines Java-Threads
- Thread-sichere Typen in der Java API

Erzeuger/Verbraucher-Problem

- Es gibt verschiedene Erzeuger-Threads, die Daten erzeugen und in ein Puffer (z.B. eine Queue) schreiben.
- Es gibt verschiedene Verbraucher-Threads, die Daten vom Puffer holen und verarbeiten.
- Zugriff auf Puffer muss synchronisiert werden.
- Verbraucher-Threads müssen warten, falls Puffer leer ist.
- Falls Erzeuger-Threads Daten im Puffer ablegt, dann müssen wartende Verbraucher benachrichtigt und aktiviert werden.
- Zusätzlich kann der Puffer begrenzte Kapazität haben, so dass auch Erzeuger eventuell warten müssen und vom Verbraucher benachrichtigt werden müssen.



Methoden wait, notify, notifyAll

- Mit der Methode wait wird ein Thread solange in den Wartezustand gesetzt, bis eine Bedingung B erfüllt ist. wait erfolgt in einer Schleife, da bei Aktivierung des Threads Bedingung erneut geprüft werden muss.
- Mit der Methode notifyAll werden alle wartenden Threads wieder aktiviert.
- Mit notify wird irgendein wartender Thread aktiviert.
- wait und notifyAll (notify) sollten in synchronized-Methoden aufgerufen werden, da auf gemeinsame Daten zugegriffen wird.
- wait, notify und notifyAll sind in der Klasse Object definiert.
- Wichtig: Die hier vorgegebenen Muster für die Benutzung von wait, notify und notiyfAll sollten befolgt werden!

```
snychronized void doWhenCondition() {
    while (! B)
        wait();

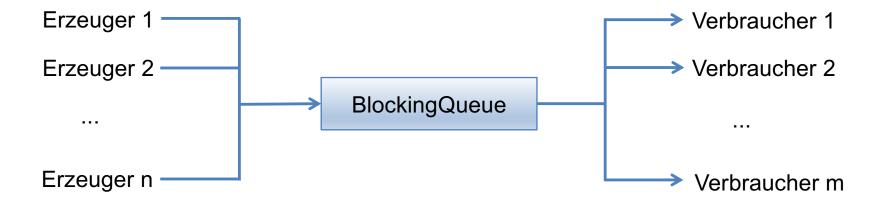
    // Zugriff auf gemeinsame Daten:
    // ...
}
```

```
snychronized void changeCondition() {
    // Zugriff auf gemeinsame Daten:
    // ...

    // Bedingung B kann sich nun geändert haben.
    // Daher wartende Threads benachrichtigen,
    // um Bedingung B neu zu prüfen:
    notifyAll();    // oder notify();
}
```

Beispiel mit Queue (1)

- Verschiedene Erzeuger-Threads schreiben Daten in eine Queue.
- Verbraucher-Threads holen die Daten aus der Queue.
- Verbraucher-Threads müssen warten (Methode wait), falls die Queue leer ist.
- Sobald ein Erzeuger-Thread Daten in die Queue schreibt, wird irgendein Verbraucher mit notify aktiviert.



Beispiel mit Queue (2)

Nur Verbraucher-Threads können im Warte-Zustand sein.

Es genügt, irgendein wartenden Verbraucher-Thread zu aktivieren.

Daher: notify (und nicht notifyAll)

Beispiel mit Queue (3)

Producer-Thread schreibt 100 Zahlen in die BlockingQueue.

Consumer-Thread holt 150 Zahlen aus der BlockingQueue und gibt sie aus.

```
class Producer extends Thread {
    private final BlockingQueue bq;
    private final int start;

public Producer(BlockingQueue bq, int s) {
        this.bq = bq;
        this.start = s;
    }

public void run() {
    for (int i = start; i < start+100; i++)
        bq.add(i);
    }
}</pre>
```

Beispiel mit Queue (4)

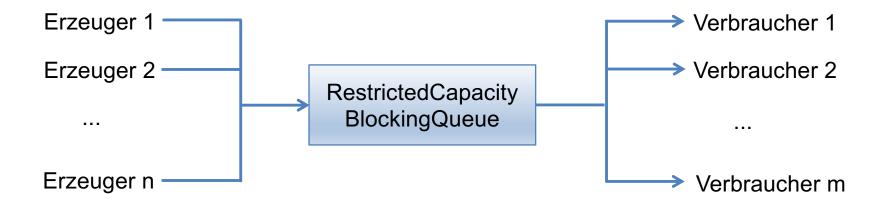
```
public static void main(String[] args) {
   BlockingQueue bq = new BlockingQueue();
  Producer p1 = new Producer(bq, 0);
  Producer p2 = new Producer(bq, 1000);
  Producer p3 = new Producer(bq, 1000_000);
  Consumer c1 = new Consumer(bq, "consumer1");
  Consumer c2 = new Consumer(bq, "consumer2");
  p1.start();
  p2.start();
  p3.start();
  c1.start();
  c2.start();
```

Es werden 3 Producer-Thread gestartet, die insgesamt 300 Zahlen in die BlockingQueue schreiben.

Es werden 2 Consumer-Threads gestartet, die insgesamt 300 Zahlen aus der BlockingQueue holen und ausgeben.

Beispiel mit kapazitätsbegrenzter Queue (1)

- Verschiedene Erzeuger-Threads schreiben Daten in eine kapazitätsbegrenzte Queue.
- Verbraucher-Threads holen die Daten aus der Queue.
- Verbraucher-Threads müssen warten (Methode wait),
 falls die Queue leer ist. Sobald ein Erzeuger-Thread Daten in die Queue schreibt, werden alle wartenden Threads mit notifyAll aktiviert.
- Erzeuger-Threads müssen warten (Methode wait),
 falls die Queue voll ist. Sobald ein Verbraucher-Thread Daten aus der Queue holt, werden alle wartenden Threads mit notifyAll aktiviert.



Beispiel mit kapazitätsbegrenzter Queue (2)

```
class RestrictedCapacityBlockingQueue {
   private final Queue<Integer> myQueue = new LinkedList<>();
   private final int cap = 5;
  public synchronized void add(int x) throws InterruptedException {
     while (myQueue.size() >= cap)
         wait();
      myQueue.add(x);
      System.out.println("added: " + myQueue.size());
     notifyAll();
   public synchronized int remove() throws InterruptedException {
     while (myQueue.isEmpty())
         wait();
      int x = myQueue.poll();
      System.out.println("removed: " + myQueue.size());
     notifyAll();
     return x;
```

Hier muss wenigstens ein Consumer-Thread aktiviert werden.

Hier muss wenigsten ein Producer-Thread aktiviert werden.

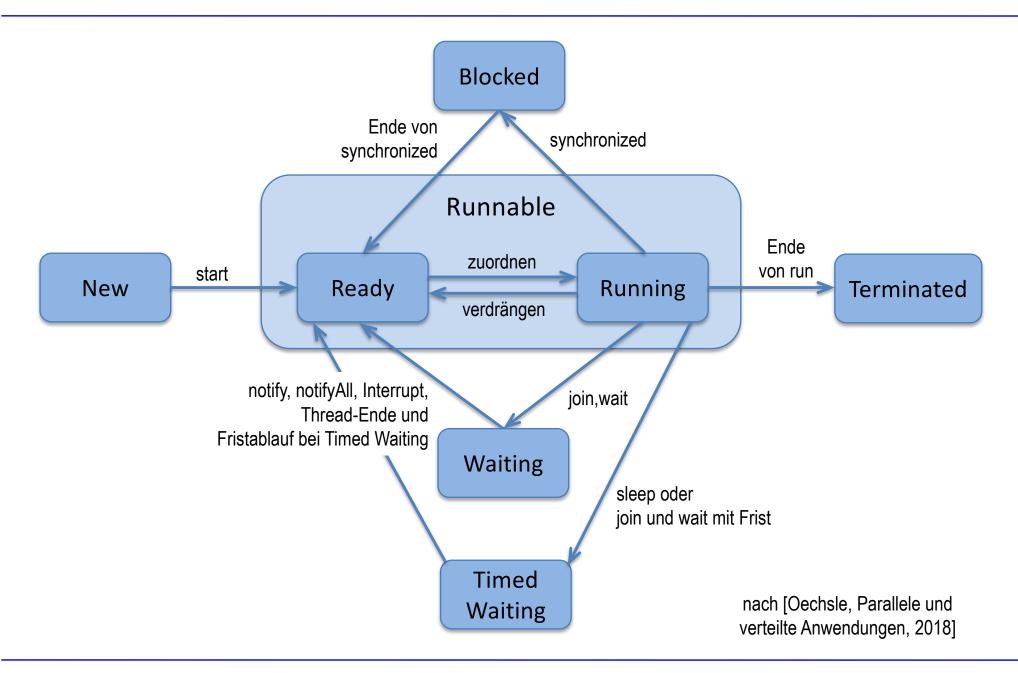
Da die Aktivierung irgendeines Threads nicht genügen würde, werden alle Threads aktiviert.

Daher: notifyAll (und nicht notify)

Kapitel 14: Threads

- Einführung
- Klasse Thread und Interface Runnable
- Methode join und Parallelisierung von Algorithmen
- Synchronisierung mit synchronized
- Erzeuger/Verbraucher-Problem und die Methoden wait, notify und notifyAll
- Zustände eines Java-Threads
- Thread-sichere Typen in der Java API

Zustände eines Java-Threads



Kapitel 14: Threads

- Einführung
- Klasse Thread und Interface Runnable
- Methode join und Parallelisierung von Algorithmen
- Synchronisierung mit synchronized
- Erzeuger/Verbraucher-Problem und die Methoden wait, notify und notifyAll
- Zustände eines Java-Threads
- Thread-sichere Typen in der Java API

Überblick über Thread-sichere Typen

Paket bzw. Klasse	Klasse bzw. Methoden	Beschreibung
java.util.concurrent.atomic	AtomicInteger AtomicIntegerArray 	Verschiedene gekapselte Basistypen und Felder, die Thread-sicher sind
Collections	synchronizedCollection(c) synchronizedList(l) synchronizedMap(m) synchronizedSet(s)	Verschiedene statische Methoden zum Einhüllen von Collection- Typen, so dass Thread-Sicherheit gewährleistet ist.
Collections	unmodifiableCollection(c) unmodifiableList(I) unmodifiableMap(m) unmodifiableSet(s) 	Verschiedene statische Methoden zum Einhüllen von Collection- Typen, so dass sie immutabel und damit Thread-sicher werden
java.util.concurrent	BlockingQueue ConcurrentMap 	Verschiedene Thread-sichere Typen

Beispiel mit AtomicInteger

```
class AtomicInteger {
    AtomicInteger(int initialValue)
    int get() { ... }
    int addAndGet(int delta) { ... }
    boolean compareAndSet(int expect, int update) { ... }
    int accumulateAndGet (int x, IntBinaryOperator f) { ... }
    // ...
}
```

- Atomic-Integer aus dem Paket java.util.concurrent.atomic enthält verschiedene Methoden, um einfache int-Werte Thread-sicher und ohne eigene Synchronisation zu manipulieren.
- accumulateAndGet aktualisiert den int-Wert a des AtomicInteger-Objekts durch f(a,x).

 Die beiden Threads t1 und t2 erzeugen jeweils 1000 zufällige Zahlen aus [0,100) und summieren sie auf die gemeinsame Variable sum.

Synchronisierte Collections (1)

 Die Klasse Collections enthält verschiedene statische Methoden, um ein Collection-Objekt in eine Thread-sichere Hülle zu packen.

```
List<Integer> intList = new LinkedList<>();
List<Integer> syncIntList = Collections.synchronizedList(intList);

Map<String, Integer> telBuch = new TreeMap<>();
Map<String, Integer> syncTelBuch = Collections.synchronizedMap(telBuch);
```

 Der Zugriff auf das Collection-Objekt ist damit synchronisiert und es kann nebenläufig zugegriffen werden.

```
List<Integer> intList = new LinkedList<>();
List<Integer> syncIntList = Collections.synchronizedList(intList);

class RandomThread extends Thread {
    public void run() {
        for (int i = 0; i < 1000; i++)
            syncIntList.add(Math.random());
        }
}

new RandomThread().start();
new RandomThread().start();
```

Synchronisierte Collections (2)

 Wird in einem Thread über das Collection-Objekt c iteriert und in einem anderen Thread das Objekt c verändert, kann eine ConcurrentModificationException ausgelöst werden.

Vorsicht:

ConcurrentModificationException!

Immutable Collections

- Die Klasse Collections enthält verschiedene statische Methoden, um ein Collection-Objekt in eine Hülle zu packen, so dass nur lesende Operationen durchgeführt werden können. Container wird damit immutabel.
- Es können dann problemlos mehrere Threads lesend auf das Collection-Objekt ohne zusätzliche Synchronisation zugreifen.

```
List<Integer> intList = new LinkedList<>();
intList.add(5);
intList.add(7);
// ...
List<Integer> constList = Collections.unmodifiableList(intList);

Map<String, Integer> telBuch = new TreeMap<>();
telBuch.put("Maier", 1234);
telBuch.put("Anton", 5678);
// ...
Map<String, Integer> constTelBuch = Collections.unmodifiableMap(telBuch);
```

BlockingQueue aus java.util.concurrent

- Das Interface BlockingQueue und seine Implementierungen LinkedBlockingQueue und ArrayBlockingQueue lösen das Erzeuger/Verbraucher-Problem.
- Die Methode put hängt eine neues Element an die Schlange an und wartet dabei, solange die Schlange voll ist.
- Die Methode take holt das vorderste Element aus der Schlange und wartet dabei, solange die Schlange leer ist.

```
interface BlockingQueue<E> {
    void put(E e) throws InterruptedException;
    E take() throws InterruptedException;
    // ...
}
```

Beispiel mit BlockingQueue (1)

Producer-Thread schreibt 100 Zahlen in die BlockingQueue.

```
class Producer extends Thread {
    private final BlockingQueue<Integer> bq;
    private final int start;

public Producer(BlockingQueue<Integer> bq, int s) {
        this.bq = bq;
        this.start = s;
    }

public void run() {
        for (int i = start; i < start+100; i++)
            bq.put(i);
    }
}</pre>
```

Consumer-Thread holt 150 Zahlen aus der BlockingQueue und gibt sie aus.

Beispiel mit BlockingQueue (2)

```
public static void main(String[] args) {
  BlockingQueue<Integer> bq
     = new LinkedBlockingQueue<>(10);
  Producer p1 = new Producer(bg, 0);
  Producer p2 = new Producer(bq, 1000);
  Producer p3 = new Producer(bq, 1000_000);
  Consumer c1 = new Consumer(bq, "consumer1");
  Consumer c2 = new Consumer(bq, "consumer2");
  p1.start();
  p2.start();
  p3.start();
  c1.start();
  c2.start();
```

Es wird eine BlockingQueue definiert, die maximal 10 Elemente aufnehmen kann.

Es werden 3 Producer-Thread gestartet, die insgesamt 300 Zahlen in die BlockingQueue schreiben.

Es werden 2 Consumer-Threads gestartet, die insgesamt 300 Zahlen aus der BlockingQueue holen und ausgeben.